



pfarreiblatt

2/2025 1. bis 28. Februar **Pastoralraum Unteres Entlebuch**



Bild: Gregor Gander, aufsehen.ch

Neue Worte für den Glauben gesucht

Woran glauben Sie – oder auch nicht?

Seite 12

Gottesdienste

Samstag, 1. Februar

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Entlebuch	08.50	Rosenkranz
	09.30	Messfeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen
Hasle	17.00	Wort-Gottesfeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen
Heiligkreuz	19.30	Messfeier mit Kerzensegnung
Romoos	18.45	Sprech-/Beichtgelegenheit
	19.15	Messfeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen

Sonntag, 2. Februar – Darstellung des Herrn

Bramboden	10.30	Messfeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen; Mitwirkung: Kirchenchor
Doppleschwand	09.00	Wort-Gottesfeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen
Entlebuch	09.00	Messfeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen
	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Heiligkreuz	09.30	Messfeier mit Kerzensegnung
	16.00	Andacht mit Blasiussegen

Dienstag, 4. Februar

Entlebuch	10.00	Messfeier und anschliessend Blasiussegen im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 5. Februar – Agatha

Doppleschwand	19.00	Agathafeier mit Brotsegnung und anschliessend Blasiussegen; Mitwirkung: Feuerwehr Doppleschwand/Romoos
Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	19.30	Agatha-Messfeier mit Brotsegnung
Heiligkreuz	19.30	Messfeier für die Verstorbenen mit stiller Jahrzeit im Februar und Brotsegnung

Donnerstag, 6. Februar – Paul Miki u. Gefährten

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen
	19.30	Wort-Gottesfeier mit Brotsegnung

Freitag, 7. Februar

Doppleschwand	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.00	Messfeier

Samstag, 8. Februar

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 9. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Doppleschwand	10.30	Messfeier
Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
	10.30	Wort-Gottesfeier
Hasle	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	09.00	Wort-Gottesfeier

Dienstag, 11. Februar

Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 12. Februar

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 13. Februar

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier

Freitag, 14. Februar – Kyrill und Methodius

Heiligkreuz	09.00	Messfeier
-------------	-------	-----------

Samstag, 15. Februar

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
	19.00	Wort-Gottesfeier
Entlebuch	17.45	Sprech-/Beichtgelegenheit
	18.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 16. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Hasle	10.30	Wort-Gottesfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	10.30	Messfeier; Mitwirkung: Kirchenchor

Dienstag, 18. Februar

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 19. Februar

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	19.30	Wort-Gottesfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 20. Februar

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen
	19.30	Wort-Gottesfeier

Freitag, 21. Februar

Doppleschwand	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.00	Messfeier

Samstag, 22. Februar – Kathedra Petri

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Hasle	16.15	Sprech-/Beichtgelegenheit
	17.00	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Romoos	19.15	Wort-Gottesfeier

Sonntag, 23. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

Bramboden	10.30	Wort-Gottesfeier
Doppleschwand	09.00	Messfeier
Entlebuch	09.00	Wort-Gottesfeier
	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Heiligkreuz	09.30	Messfeier

Dienstag, 25. Februar

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 26. Februar

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Romoos	19.15	Ruugger-Messe; Mitwirkung: Napfruogger

Donnerstag, 27. Februar

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier

Freitag, 28. Februar

Heiligkreuz	09.00	Messfeier
-------------	-------	-----------

Feiern für die Kinder**2. Februar**

09.00 Uhr, Hasle, Pfarrsäli

11.00 Uhr, Entlebuch, Kirche,
Andacht mit Taufkindern 2024**9. Februar**

09.00 Uhr, Romoos, Pfarrsäli



Bild: Fredrik Bäckman, pixabay.com

Allianz Gleichwürdig Katholisch: Macht teilen, Missbrauch verhindern

Für gleiche Rechte und Würde

Seit vier Jahren bündelt die «Allianz Gleichwürdig Katholisch» die Reformkräfte der katholischen Kirche Schweiz. Zeit für eine Bilanz: Was hat sie erreicht und wo möchte sie künftig wirken?

Die Aufbauphase der Allianz Gleichwürdig Katholisch (AGK) ist abgeschlossen. Wie zeigt sich das?

Claudia Mennen: Wir haben Inhalt und Struktur geklärt: Wir äussern uns, wenn es um Gleichberechtigung und Gleichwürdigkeit geht. Entsprechend haben wir uns beim Thema Synodalität stark engagiert. Das Schweizer Synoden-Mitglied Helena Jeppesen-Spuhler ist auch Mitglied in der Steuergruppe der AGK. Strukturell haben wir unser Netzwerk aufgebaut, die Website steht und es gibt eine App für die interne Kommunikation.

Glaubwürdige Kirche

Die Allianz Gleichwürdig Katholisch (AGK) wurde im Januar 2021 gegründet. Die Projektgemeinschaft setzt sich für eine gleichberechtigte, glaubwürdige und solidarische römisch-katholische Kirche ein. Zur AGK gehören Einzelpersonen und Organisationen, darunter der Schweizerische Katholische Frauenbund, die Jubla, der Verband Katholischer Pfadi, ausserdem Pastoralräume, Pfarreien, Landeskirchen und die IG für Missbrauchs Betroffene im kirchlichen Umfeld.

Die Katholische Landeskirche Luzern sowie die Pastoralräume Stadt Luzern, Kriens und Hürntal sind Mitglied der AGK.

gleichwuerdig.ch

Bei Ihrer Kampagne «Wir legen ab» wurden Seelsorgende aufgefordert, als Zeichen gegen Klerikalismus an Allerheiligen ihre Albe abzulegen. Wie kam diese Aktion an?

Sie kam nicht so gut an, wie wir uns das gewünscht hatten. Die Aktion löste in den eigenen Reihen Widerstand aus, weil die Albe theologisch die Taufwürde aller Getauften sichtbar mache.

Wie haben Sie auf diesen Widerstand reagiert?

Wir haben unser Anliegen noch mal erklärt und die Zeichenhaftigkeit deutlich gemacht. Unter anderem wurde ein Flyer gestaltet, um Gleichwürdigkeit in der Liturgie zu thematisieren: Wer sitzt im Altarraum? Wer ergreift das Wort? Wer sucht die Gebete aus? Das sind alles Sensibilisierungsmassnahmen, um Ungleichheit in der Liturgie zu thematisieren. Die Karten sind sehr gut angekommen, wir mussten sie mehrfach nachdrucken. Die Pfarreien nutzen sie mit den Lektor:innen, in der Liturgiegruppe, im Pfarreirat usw.

Welche Resonanz hat der Button «Segen für alle»?

Bei diesem Button geht es darum, dass Seelsorgende und Pfarreien mit einem Button auf der Website und in den pfarreilichen Räumen sichtbar machen: Wir segnen alle Paare, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung, auch im Kontext des kirchlichen Gebäudes. Das stiess auf grosse Resonanz, rund 70 Seelsorgende machen bislang mit.

Schweizweit gesehen sind das nicht viel. Finden Reformanliegen keine Resonanz mehr in den Pfarreien?

Sich für Reformen zu engagieren, wird zu einem Luxusthema.

Claudia Mennen

Der konstante Personalnotstand führt dazu, dass Seelsorgende alle Ressourcen für das Tagesgeschäft brauchen. Wir hören oft: «Ich würde mich gerne engagieren, aber mir fehlt die Zeit dazu.» Sich für Reformen zu engagieren, wird zu einem Luxusthema.

Sie sind bei der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) vorstellig geworden zur Frage, ob Missio und Privatleben entkoppelt werden können. Was hat sie geantwortet?

Die SBK hat das Anliegen an ihre Kommission für Theologie und Ökumene delegiert, die einen Zwischenbericht verfasst hat. Die SBK hat uns geantwortet, sie kommentiere Zwischenberichte nicht. Allerdings zeigt die Bischofssynode etwas anderes: Zur Transparenz gehört auch, Zwischenberichte zu veröffentlichen und Externe einzubeziehen. Die Schweizer Bischöfe sind offenbar nicht an einem öffentlichen Dialog zu dieser Frage interessiert.

2025 setzt die AGK einen neuen Fokus unter dem Slogan «Macht teilen, Missbrauch verhindern». Missbrauchen Sie da nicht die Missbrauchs-krise für Reformanliegen?

Die Strukturen der katholischen Kirche begünstigen Missbrauch. Dazu



Anhand einer Grafik Gleichwürdigkeit in der Liturgie diskutieren: Wer sitzt im Altarraum? Wer ergreift das Wort? Wer sucht die Gebete aus? Dazu regt die Allianz Gleichwürdig Katholisch an.

Bild: zVg

gehören der Klerikalismus, eine Sexualmoral, die die anthropologischen Kenntnisse nicht ernst nimmt, und ein Clan-Bewusstsein zolibatar lebender Männer, die ihre Macht absichern. Macht teilen und Missbrauch haben also miteinander zu tun.

Wie setzen Sie den Slogan um?

Wir möchten wirksamer werden auf der Ebene der Pfarreien und Pastoralräume. Zum Thema «Macht teilen» wird es eine Roadmap unter dem Namen «gleichwurdig unterwegs» geben. Dies ist eine Selbstverpflichtung, bei der Pfarreien, Vereine, aber auch Landeskirchen sich selbst uberprufen können: Wie gleichwurdig sind wir in den Bereichen Leitung, Kommunikation, Seelsorge, Missbrauchsprevention, Liturgie und Theologie? Denn Synodalitat findet nicht nur in Rom oder Basel oder bei der SBK statt, sondern auch in den Pastoralraumen.

Wie sieht diese Roadmap aus?

Sie ist als Kartenset aufgemacht, das zum Diskutieren anregt. Die Road-

map soll nachhaltig sein und ist darum auf mehrere Jahre angelegt. Unsere Idee ist, dass eine Pfarrei beispielsweise sagt: Dieses Jahr schauen wir uns den Bereich Missbrauchsprevention genauer an: Wie gehen wir bei den Einstellungen vor? Wie sehen Nähe und Distanz mit Kindern und Jugendlichen aus? Wie mit Amtsträgern und Ehrenamtlichen? Nach einem Jahr kann die Pfarrei Bilanz ziehen, was sie konkret unternimmt,



Claudia Mennen ist Mitglied der Steuergruppe und hat Geschaftsfleiterin Mentari Baumann bis Anfang Dezember vertreten. Bild: Manuela Matt

und dann vielleicht zum Thema Sprache übergehen: Wie gleichwurdig ist unsere Sprache in Stellenausschreibungen, Flyern, Liturgien usw.?

Die RKZ wird die AGK künftig nicht mehr finanzieren. Weshalb nicht?

Die RKZ hat uns in den vergangenen vier Jahren während der Aufbauphase der AGK aus dem Projektfonds finanziert. Das war sehr wichtig, um die Allianz zu etablieren. Länger geht das leider nicht, weil die RKZ eine Aktion in der Regel nur ein bis zwei Jahre aus dem Projektfonds unterstützt.

Wie finanziert sich die AGK in Zukunft?

Die AGK wird von Stiftungen, der Fastenaktion, von Landeskirchen, Ordensgemeinschaften, Kirchgemeinden sowie von privaten Spender:innen unterstützt. Neu werden wir bei Landeskirchen, Kirchgemeinden, Stiftungen bis hin zu Einzelpersonen um Unterstützung anfragen. Sylvia Stam

Erstpublikation im «pfarrblatt» Bern

Opfer Februar**Bramboden**

- 2. Pfarrkirche
- 23. Jubilate – neue Medien für den Kirchengesang

Doppleschwand

- 2. Mission St.-Anna-Schwes-tern Luzern
- 9. Insieme Luzern
- 15. Stiftung Schweizer Tafel
- 23. Jubilate – neue Medien für den Kirchengesang

Entlebuch-Finsterwald

- 1./2. Verein Kirchliche Gassenarbeit, Luzern
- 9. Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz
- 15. Für die Pfarrei
- 23. Jubilate – neue Medien für den Kirchengesang

Hasle

- 1. Kinderheim Titlisblick, Luzern
- 9. ARGE Weltjugendtag
- 16. Die Dargebotene Hand Zentralschweiz
- 22. Jubilate – neue Medien für den Kirchengesang

Heiligkreuz

- 1./2. Wallfahrtskirche
- 8./9. Fidei Donum
- 15./16. Bistum Bettia, Indien
- 22./23. Bistum Bettia, Indien

Romoos

- 1. Pfarrkirche
- 9. Alzheimer Luzern
- 16. Caritas Luzern
- 22. Jubilate – neue Medien für den Kirchengesang

Pastoralraum**Kerzensegnung**

Zum Fest der «Darstellung des Herrn» am **2. Februar** gehört die Kerzensegnung.

Kerzensegnung:

- 1. Februar**
- 09.30 Entlebuch
- 17.00 Hasle
- 19.15 Romoos
- 19.30 Heiligkreuz

2. Februar

- 09.00 Doppleschwand
- 09.00 Entlebuch
- 09.30 Heiligkreuz
- 10.30 Bramboden

Blasiussegen

Zum Gedenktag des heiligen Bischofs Blasius am **3. Februar** gehört die Halssegnung.

Blasiussegen:

- 1. Februar**
- 09.30 Entlebuch
- 17.00 Hasle
- 19.15 Romoos
- 2. Februar**
- 09.00 Doppleschwand
- 09.00 Entlebuch
- 10.30 Bramboden
- 16.00 Heiligkreuz

4. Februar

- 10.00 AWH Entlebuch

5. Februar

- 19.00 Doppleschwand

Agathabrot

Zum Gedenktag der heiligen Agatha am **5. Februar** gehört die Brotsegnung.

Brotsegnung:

- 5. Februar**
- 19.00 Doppleschwand
- 19.30 Entlebuch
- 19.30 Heiligkreuz

6. Februar

- 19.30 Hasle

**Gebetsanliegen im Februar****Gebetsanliegen des Papstes (1.) und der Schweizer Bischöfe (2.) im 2025**

1. Beten wir für alle, die an der Erziehung junger Menschen mitwirken, dass sie glaubwürdige Zeugen seien, mehr zu Geschwisterlichkeit als zu Konkurrenzdenken erziehen und vor allem den Jüngsten und Verletzlichsten helfen.

2. Sozialer Friede schützt unser Miteinander als Gesellschaft. Wir bitten Gott um den Geist der Versöhnung, wo Ausgrenzung droht, und die Gabe des Einvernehmens in den sozialen Herausforderungen des neuen Jahres.



Pastoralraum
Unteres Entlebuch
Kirchgemeinde Entlebuch

Suchen Sie eine spannende Herausforderung? Wenn ja, melden Sie sich! Der Pfarreiverbund Entlebuch-Finsterwald sucht infolge beruflicher Neuorientierung der bisherigen Stelleninhaberin per 1. April 2025 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Pfarreisekretariat (40 %-Pensum)

Das Pfarreisekretariat Entlebuch ist Anlaufstelle für Menschen mit verschiedensten Anliegen. Als Drehscheibe für administrative und organisatorische Aufgaben unterstützen Sie die Mitarbeitenden der Pfarrei und der Kirchgemeinde bei ihrer täglichen Arbeit.

Sie weisen eine abgeschlossene kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung und Berufserfahrung sowie gute schriftliche Kompetenzen und gute IT-Anwenderkenntnisse auf. Sie übernehmen die Ferienvertretung des Sekretariats des Pastoralraumes. Einer berufsbegleitenden Fortbildung stehen Sie positiv gegenüber. Falls Sie ein lebendiges Pfarreileben unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bei Fragen gibt Ihnen die Pastoralraumleiterin Elisabeth Zürcher Heil MTh, 079 521 71 36, elisabeth-zuercher@pastoralraum-ue.ch, gerne Auskunft.

Ihr Bewerbungsdossier schicken Sie bitte elektronisch dem Kirchgemeindepräsidenten von Entlebuch, Pius Hofstetter, pius.hofstetter@pastoralraum-ue.ch.



Pastoralraum
Unteres Entlebuch

Suchen Sie eine spannende Herausforderung? Wenn ja, melden Sie sich! Der Pastoralraum Unteres Entlebuch sucht infolge beruflicher Neuorientierung der bisherigen Stelleninhaberin per 1. April 2025 oder nach Vereinbarung eine/n

Leitungsassistent/in (40 %-Pensum)

Der Arbeitsort ist im Pfarrhaus Entlebuch, wo die Anlaufstelle für Menschen mit verschiedensten Anliegen ist. Als Drehscheibe für administrative und organisatorische Aufgaben unterstützen Sie die Mitarbeitenden der Pfarreien und der Kirchgemeinden sowie die Pastoralraumleitung bei ihrer täglichen Arbeit.

Sie weisen eine abgeschlossene kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung und Berufserfahrung sowie gute schriftliche und organisatorische Kompetenzen und gute IT-Anwenderkenntnisse auf. Einer berufsbegleitenden Weiterbildung stehen Sie positiv gegenüber. Falls Sie ein lebendiges Pfarreileben im Pastoralraum unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bei Fragen gibt Ihnen die Pastoralraumleiterin Elisabeth Zürcher Heil MTh, 079 521 71 36, elisabeth-zuercher@pastoralraum-ue.ch, gerne Auskunft.

Ihr Bewerbungsdossier schicken Sie bitte elektronisch an den Präsidenten der Personalkommission vom PRuE, Armin Duss, armin.duss@pastoralraum-ue.ch.

Doppleschwand

Taufen

Milena Röösl, Tochter des Dominik und der Patrizia Röösl-Wicki

Maura Lingg, Tochter des Martin und der Leandra Lingg-Rohrer

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihrer Kinder und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Opfer im Dezember

1. Universität Fribourg	57.70
6. Für unsere Pfarrkirche	112.05
8. Kant. Fachstelle für Schuldenfragen Luzern	322.45
15. Schweizer Berghilfe	77.70
24./25. Kinderhilfe Bethlehem	776.10
29. Winterhilfe Schweiz	69.60

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Lichtmess

Am Sonntag, 2. Februar, um 9 Uhr feiern wir die Wort-Gottesfeier zu Lichtmess mit Kerzensegnung und der Erteilung des Blasiussegens.

Agathafeier

Die Agathafeier am Mittwoch, 5. Februar, der Feuerwehr Romoos-Doppleschwand wird in diesem Jahr in Doppleschwand durchgeführt. Um 19.00 Uhr beginnt die Agatha-Wort-Gottesfeier mit Brotsegnung und Blasiussegen.

Frauenverein

Generalversammlung

Am Montag, 17. Februar, um 19.30 Uhr findet die Generalversammlung im Landgasthaus Linde statt.

Seniorenteam

Mittagstisch

Die Senioren treffen sich am Donnerstag, 20. Februar, um 11.30 Uhr zum Mittagstisch mit der Gigezunft

im Landgasthaus Linde. Der Zunftmeister und seine Gäste freuen sich auf ein paar närrische Stunden.

Kirchenrat/Kirchengemeinde

Neue Sakristanin



*Die neue Sakristanin
Lucia Unternährer-Felder.*

Anfang Januar 2025 haben wir Lucia Unternährer-Felder als neue Sakristanin willkommen geheissen. Sie übernimmt das Amt von Evelyne Aeschlimann-Küng, welche uns Ende August 2024 verlassen hat. Karin Schärli-Renggli wird Lucia ins Amt einarbeiten und weiterhin als Aushilfssakristanin zur Seite stehen. Wir wünschen beiden Frauen viel Freude in ihren Tätigkeiten.

Entlebuch-Finsterwald

Taufe

Julia Vogel, Tochter des Roland und der Edith Vogel-Huwiler

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihres Kindes und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Todesfälle

Walter Felder, AWH Bodenmatt, früher Feldheim, Ebnet
12.2.1939–8.12.2024

Maria Lötscher-Limacher, Altersheim Escholzmatt, früher Obermatt, Ebnet
18.10.1937–28.12.2024

Hugo Roth-Bitzi, Metteli 4,
28.12.1933–29.12.2024

Herr, gib ihnen Deinen ewigen Frieden und lasse sie teilhaben an Deinem Reich.

Opfer im Dezember

1. Universität Fribourg	157.45
7. Für die Pfarrei	95.25
8. Fachstelle für Schuldenfragen, Luzern	249.25
15. Insieme, Luzern	463.25
22. Pastorale Anliegen des Bischofs	78.10
24./25. Kinderhilfe Bethlehem	2114.60
28. Kirche Finsterwald	65.—

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Segnungen im Februar

Am Samstag, 1. Februar, um 9.30 Uhr und am Sonntag, 2. Februar, um 9.00 Uhr können Sie in den Messfeiern Kerzen segnen lassen. Nach der Feier erteilt Kaplan Nick Ryan den Blasiussegen.

Am Gedenktag der hl. Agatha, Mittwoch, 5. Februar, wird in der Messfeier um 19.30 Uhr das mitgebrachte Brot gesegnet.

(Zusammenstellung aller Segnungen im Pastoralraum siehe Seite 6)

Taufandacht mit Chinderchile

Sonntag, 2. Februar, um 11.00 Uhr

Zusammen mit den Familien, dessen Kinder im Jahr 2024 getauft wurden, wird um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin Chinderchile-Taufandacht gefeiert (ca. 25 Minuten).

Anschliessend findet im Pfarreiheim eine Teilete statt.

Eingeladen sind nebst den Tauffamilien auch alle Kinder bis und mit der 3. Klasse und Geschwister, Eltern und Grosseltern.

Wir freuen uns auf Sie.

*Elisabeth Zürcher Heil
und Vorbereitungsteam*

Frauengemeinschaft

Vollmondplausch

Wir treffen uns am Mittwoch, 12. Februar um 18.30 Uhr bei der Bohrplatte im Finsterwald. Wir werden von da aus einen gemeinsamen Spaziergang machen.

Anschliessend offeriert die Frauengemeinschaft ein Fondue. Wetterbedingte Änderungen bitte vorbehalten.

Spaghetti-Essen



Pfarrei Entlebuch

Samstag, 15. Februar 2025
11.00 – 14.00 Uhr
Pfarreiheim Entlebuch

**Unterhaltung mit den
Prime Singer's**

Erlös geht an das Fastenprojekt



Bodenmatt-Fasnacht 2025 Fasnachts-Freitag 28. Februar 2025

ALTERSWOHNHEIM ENTLEBUCH

ab 11:30 Uhr **feine Kugelipastetli**
(Reservation erwünscht - 041 482 63 63)

ab 14:00 Uhr:

- **Besuch** Chräjezunft
- Entlebucher **Guggenmusiken**
- Musikalische **Unterhaltung**
- Feines **Fasnachtsgebäck**
- **Barbetrieb**
- **Ballonwettbewerb** für Kinder

ab 17:00 Uhr hausgemachte Mehlsuppe (gratis)

ten. Nähere Infos folgen im Entlebucher Anzeiger und auf der Website der Frauengemeinschaft. Anmeldungen bis Sonntag, 9. Februar an Manuela Stadelmann, 078 773 32 93 oder m.stadelmann@fg-entlebuch.ch.

Senioren-Jassen

Am Montag, 3. und Montag, 17. Februar finden die Jassnachmittage statt. Es sind alle Senioren und Seniorinnen dazu eingeladen, von 13.30 bis 16.30 Uhr im Pfarreiheim daran teilzunehmen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Lismi-Stübli

Ob Stricken oder Häkeln – Maschen sind seit einiger Zeit wieder trendy. Am Montag, 24. Februar, von 13.30 bis 16.30 Uhr lädt die Frauengemeinschaft Interessierte in den Mehrzweckraum des Alterswohnheims ein, um miteinander zu stricken oder zu häkeln.

Hasle

Opfer im Dezember

8. Fachstelle für Schuldenfragen, Luzern	123.05
14. Jubla Hasle	136.95
26. Pfarrkirche	86.45
24. Kinderhilfe Bethlehem	824.—
29. Catholica Unio Schweiz, Luzern	25.50
31. Pfarrei	133.60

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Segnungen im Februar

Am Samstag, 1. Februar, um 17.00 Uhr können Sie in der Wort-Gottesfeier Kerzen segnen lassen. Nach der Feier erteilt Pastoralraumleiterin Elisabeth Zürcher Heil den Blasiussegen.

Am Donnerstag, 6. Februar, wird in der Wort-Gottesfeier um 19.30 Uhr das mitgebrachte Brot gesegnet.

(Zusammenstellung aller Segnungen im Pastoralraum siehe Seite 6)

Vorschau Suppentag

Am **Sonntag, 9. März**, findet erneut ein Suppentag statt. Mehr Infos folgen im März-Pfarreiblatt.

Chinderchile

«Mach mal Pause» ist das Thema im voreucharistischen Gottesdienst am 2. Februar um 9.00 Uhr im Pfarrsäli. Es sind alle Kinder herzlich willkommen.

Frauen Hasle

Gedächtnisgottesdienst

Am Donnerstag, 20. Februar, gedenken die Frauen Hasle der verstorbenen Mitglieder. Der Gottesdienst beginnt um 19.30 Uhr.

60 Plus

Jassen

Am Mittwoch, 12. Februar, um 13.30 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Jass im Gemeindesaal eingeladen. Anmeldungen sind an Rita Wicki, 079 224 37 63 oder an Margrit Emmenegger, 079 505 58 18 zu richten.

Mittagstisch

Am Donnerstag, 20. Februar, um 11.30 Uhr findet im Gasthaus Engel der beliebte Mittagstisch statt. Anmeldungen sind direkt an das Gasthaus Engel zu richten: 041 480 13 68.

Heiligkreuz

Opfer im Dezember

1. Universität Fribourg	259.50
8. Fachstelle für Schuldenfragen, Luzern	168.70
14./15. Schweiz. Heiligland-Verein für die Handwerkerschule in Bethlehem	227.20
21./22. Wallfahrtskirche	420.35
24.–26. Kinderhilfe Bethlehem	813.25
28./29. Wallfahrtskirche	334.70
31. Wallfahrtskirche	289.05

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Segnungen im Februar

Am Samstag, 1. Februar, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 3. Februar, um 9.30 Uhr können Sie in den Messfeiern Kerzen segnen lassen.

Am Sonntag, 2. Februar, feiert Wallfahrtspriester Jakob Zemp um 16.00 Uhr eine Andacht mit Blasiussegen.

Am Gedenktag der hl. Agatha, Mittwoch, 5. Februar, wird in der Messfeier um 19.30 Uhr das mitgebrachte Brot gesegnet.

(Zusammenstellung aller Segnungen im Pastoralraum und Heiligkreuz siehe Seite 6)

Romoos

Pfarrei

Bibelgesprächskreis

Am Montag, 3. Februar, findet um 19.30 Uhr der nächste Bibelgesprächskreis im Pfarrsali Romoos statt. Gemeinsam über biblische Texte nachdenken und darüber austauschen, was der Text mit dem eigenen Leben zu tun hat, dazu sind Interessierte herzlich eingeladen.

Kirchenchor

Der Kirchenchor umrahmt am Sonntag, 16. Februar, um 10.30 Uhr die Messfeier musikalisch.

Missonsgruppe

Besuch der Missionskinder

Der Besuch der Missionskinder am Faschnachtsfreitag fällt dieses Jahr leider aus.

Gerne dürfen die Spenden per Einzahlungsschein im Fastenaktionskalender oder bei den Gottesdiensten in der Kirche getätigt werden.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis.

Blasiussegen und Kerzenssegnung

Am Samstag, 1. Februar, um 19.15 Uhr findet in der Pfarrkirche die Messfeier mit Kerzenssegnung und anschliessendem Blasiussegen statt.

Agathafeier

Die Agathafeier am Mittwoch, 5. Februar, der Feuerwehr Romoos-Doppleschwand wird in diesem Jahr in Doppleschwand durchgeführt.

Um 19.00 Uhr beginnt die Agatha-Wort-Gottesfeier mit Brotsegnung und Blasiussegen.

Ruugger-Messe

Am Mittwoch, 26. Februar, um 19.15 Uhr beginnt mit der Ruugger-Messe in der Pfarrkirche die Fasnachtswoche. Eine Kleininformation wird die Wortgottesfeier mit ein paar Stücken musikalisch unterhalten. Ebenfalls werden einige der Ruugger zum Thema «Veränderige» während der Messe Geschichten erzählen und ihre Gedanken mitteilen. Das Thema haben sie ausgewählt, da sie in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum feiern und sicherlich bereits die eine oder andere «Veränderig» miterlebt haben.

Kindergottesdienst

Am Sonntag, 9. Februar, um 9.00 Uhr findet der nächste Kindergottesdienst statt. Die Leiterinnen freuen sich auf viele neugierige Kinder.

Fraugemeinschaft

Jassen

Alle begeisterten Jasser und Jasserinnen möchten sich den Donnerstag, 13. Februar, reservieren. Um 14.00 Uhr trifft man sich im Gemeindesaal, Restaurant Kreuz, Romoos. Für ein feines Zvieri nach der Jass-Partie ist wie immer gesorgt.

Pfarramt geschlossen

Das Pfarreisekretariat ist am Freitag, 28. Februar, geschlossen. Bei dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Entlebuch unter der Nummer 041 480 12 68.

Opfer im Dezember

8. Fachstelle für Schuldenfragen, Luzern	125.—
24. Kinderhilfe Bethlehem	395.20

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Bramboden

Pfarrei

Blasiussegen und Kerzenssegnung

Am Sonntag, 2. Februar, um 10.30 Uhr findet in der Pfarrkirche die Messfeier mit Kerzenssegnung und anschliessendem Blasiussegen statt. Der Kirchenchor wird die Messe musikalisch mitgestalten.



Opfer im Dezember

1. Universität Fribourg	32.60
22. Pfarrkirche	176.20
25. Kinderhilfe Bethlehem	187.90

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Ein lyrisches Glaubensbekenntnis entsteht

Glauben poetisch in Worte fassen

«Woran glauben Sie – oder auch nicht?» Mit dieser Frage ruft ein Institut der Theologischen Fakultät Erfurt dazu auf, Gedichte zum Thema «Glauben» einzusenden. Eine Auswahl davon erscheint in Buchform.

«Glauben. Ein Wort, das auf der Zunge klebt wie altes Wachs am Kirchenboden. Zu viel Lüge, zu viel Dogma, zu viel alles. Aber was, wenn Glauben etwas anderes ist? Etwas, das sich nicht predigt, sondern fragt, sich zur Frage bekennt?» Mit diesen Worten lädt die Forschungsstelle «Sprachkunst und Religion» der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt dazu ein, an einem Gedichtband zum Thema «Glauben» mitzuwirken (siehe Kasten).

Gemeinsames Ringen

«Es geht nicht um neue Inhalte, sondern darum, das Ringen um gemein-

Einladung zum Mitmachen

Die Forschungsstelle «Sprachkunst und Religion» der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt sammelt Gedichte zum Thema Glauben. Eingesandt werden können pro Person bis zu drei Texte, die bislang nicht veröffentlicht wurden, anonymisiert. Einsendeschluss ist der 30. März.

Word- oder PDF-Dokument an: thomas.sojer@uni-erfurt.de, Betreff: «Ein lyrisches Glaubensbekenntnis». Ein Gedichtband mit einer Auswahl von rund 50 Texten erscheint Ende 2025.

uni-erfurt.de > in Suchfunktion eingeben: #lyrischglauben



Die Gedichtsammlung will das Ringen heutiger Menschen aufzeigen, Glauben in einer angemessenen Sprache neu zu beleben.

Bild: Tom Sojer

samen Glauben in angemessener Sprache neu zu beleben», sagt Tom Sojer, Co-Leiter der Forschungsstelle, gegenüber dem Pfarreiblatt. Anlass ist das 1700-Jahr-Jubiläum des Konzils von Nicäa, auf welches das «Grosse Glaubensbekenntnis» zurückgeht.

Fragen und Zweifel erwünscht

Der Begriff «Glaube» wird in der Beschreibung weit gefasst: Die Gedichte können von der «Schönheit des Zweifels» handeln, vom «Heiligen im Unheiligen», also etwa von Gotteserfahrungen im Strassenlärm oder auf einer Party. Sie können «zwischen Glauben und Aufgeben» schwanken. Ob sich die Texte beten lassen, darf offen bleiben. Auch müssen sie nicht zwingend ein Bekenntnis beinhalten. «Vielleicht ist es ein Widerspruch. Ein Fragen, das immer weiter geht», heisst es dazu auf der Website der Forschungsstelle.

Das Unfassbare umkreisen

Die poetische Form wurde gewählt, «weil sie Glaube und Zweifel in den gleichen Satz packen kann, ohne dass der Satz zerbricht», so die Website weiter. Die poetische Sprache «umkreist das Unfassbare, bringt es in Worte, ohne es zu definieren».

Ziel des Gedichtbands ist es, «das sprachliche Ringen heutiger Menschen um einen tragfähigen Glaubensausdruck in einer vielstimmigen, poetischen Form zu verdichten», sagt Tom Sojer. Dies unabhängig von Konfession oder religiösen Lehrinhalten.

Die eingesandten Texte werden von einer Jury aus Theolog:innen und Lyriker:innen ausgewertet. Die Auswahl orientiert sich daran, «wie der Text seinen Inhalt sprachlich-künstlerisch umsetzt – durch Wortwahl, Klang, Rhythmus und Ausdruckskraft», so Sojer.

Sylvia Stam

«Café für psychische Gesundheit» in der Zwitscherbar Luzern

Mein Leben in die Hand nehmen

Offen über psychische Krankheiten sprechen: Das ist in Luzern neu in der Zwitscherbar möglich. Ende Februar startet Karin Reinmüller dort ein «Café für psychische Gesundheit».

«Praktisch alle sind irgendwie von psychischen Krankheiten betroffen», sagt Karin Reinmüller, «entweder aus eigener Erfahrung oder man kennt jemanden im Familien- oder Bekanntenkreis.» Karin Reinmüller ist eine sogenannte «Peer»; sie ist also «dafür ausgebildet, als selbst Betroffene mit und für andere Betroffene zu arbeiten». Daher beginnt sie in der Zwitscherbar beim Vögeligärtli in Luzern ein «Café für psychische Gesundheit». Es richtet sich an direkt Betroffene, Angehörige oder Interessierte und will einen offenen Austausch zu Themen wie Hoffnung, Einsamkeit oder Stigmatisierung ermöglichen.

Diagnose darf privat bleiben

«Die Gespräche finden in einem separaten Raum statt und jeder: gibt so viel von sich preis, wie er oder sie will.» Diagnosen wie Depression, Angststö-



«Jeder gibt so viel preis, wie er oder sie will», sagt Karin Reinmüller. Sie ist Expertin aus eigener Erfahrung.

Bild: Sylvia Stam

runng oder Suchterkrankungen müssen also nicht offengelegt werden, versichert Reinmüller. Auch verpflichten sich die Teilnehmenden, das Gehörte nicht nach aussen zu tragen. «Psychische Erkrankungen oder Erschütterungen, wie manche sagen, sind in unserer Gesellschaft stark stigmatisiert», weiss Reinmüller. «Während körperliche Behinderungen einigermassen akzeptiert sind, gelten psychisch Kranke als nicht konform. Sie fallen aus dem gesellschaftlichen Raster. Das macht Angst.» Entsprechend gebe es wenig Orte, wo man offen über psychische Erschütterungen sprechen könne.

Blick auf das eigene Handeln

Das Café in der Zwitscherbar soll dennoch keine Selbsthilfegruppe sein. «Es kann interessant sein, wenn eine betroffene Person von einer Angehörigen hört, wie diese die Depression ihres Mannes erlebt.» Noch spannender würde es, wenn etwa ein Polizist in der Runde sässe, der auf der Strasse Menschen trifft, die durch ihr Verhal-

ten auffallen, stellt sich Reinmüller vor. Daher das offene Setting. Karin Reinmüller führt zu Beginn in das Thema ein und moderiert das Gespräch so weit nötig. Wichtig ist ihr, dass dieses weiterführt und nicht herunterzieht. Wenn das Gespräch etwa zu einer Art Wettbewerb über schlimme Erfahrungen wird, würde sie fragen: «Was könnt ihr jetzt schon tun, damit das nicht wieder passiert?» Der Blick wird somit auf die Zukunft und auf frühzeitiges Handeln gerichtet. «Die Menschen sollen ihr Leben mit der Krankheit so gestalten, dass sie sagen können: «Damit kann ich leben. Und ich bestimme das selber», erklärt Reinmüller. Letzteres sei wichtig, denn Betroffene erlebten sich in Klinik, Wohnheim oder geschützter Arbeitsstätte oft fremdbestimmt. Reinmüller, die auch Theologin ist und als Seelsorgerin in der Zwitscherbar tätig, stellt klar: «Ich mache das nicht als Seelsorgerin.» Für spirituelle Themen sei die Runde offen, aber auch ein Atheist dürfe sich dabei nicht ausgeschlossen fühlen. Sylvia Stam

Einmal monatlich

Das «Café für psychische Gesundheit» findet einmal monatlich jeweils an einem Montag von 15 bis 16.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Themen:
24.2.: Kennenlernen – ohne Hoffnung geht es nicht | 17.3.: Was brauche ich für ein gutes Leben? | 14.4.: Einsamkeit und Verbundenheit | 19.5.: Stigmatisierung – wie damit umgehen?

Details: zwitscherbar.ch



Wechselt vom Entlebuch ins Ordinariat: Urs Corradini. Bild: zVg

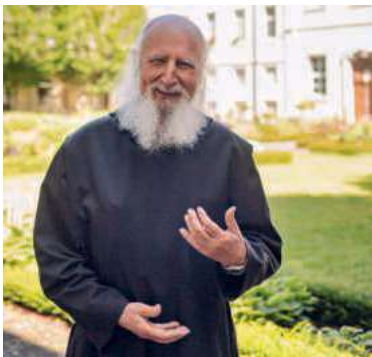
Neue Aufgabe für Missionen Corradini wechselt ins Bistum

Urs Corradini (55), Diakon und Leiter des Pastoralraums Oberes Entlebuch, wird per 1. Oktober Personalverantwortlicher für die anderssprachigen Missionen. Diese neu geschaffene Stelle im Bistum Basel vereint Führungsaufgaben für die Missionen, die bisher von den regionalen Bischofsvikaren wahrgenommen wurden. Ausserdem gehören Begleitaufgaben für die Priester aus anderen kirchlichen Kulturen dazu.

Urs Corradini ist seit 12 Jahren mit seiner Familie in Schüpfheim zuhause. Infolge des Stellenwechsels wird die Familie aus dem Entlebuch wegziehen. Corradini ist seit 30 Jahren im Bistum Basel tätig.

Benediktinerabtei Münsterschwarzach

Zum 80. Geburtstag von Autor Anselm Grün



Vatikan

Erstmals leitet eine Frau eine Vatikanbehörde

Papst Franziskus hat die Ordensfrau Simona Brambilla zur Präfektin des Dikasteriums für die Institute des geweihten Lebens und die Gesellschaften des apostolischen Lebens ernannt. Es ist das erste Mal in der Geschichte, dass eine Frau eine Vatikanbehörde leiten wird. Die vatikanischen Dikasterien sind mit den Ministerien einer Regierung vergleichbar. Zuvor hatte Brambilla als Sekretärin den zweithöchsten Posten des Dikasteriums inne. Brambilla gehört den Consolata-Missionsschwestern an. Sie arbeitete in Mosambik und promovierte 2008 in Psychologie an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom. Von 2011 bis Mai 2023 war sie Generalsuperiorin ihrer Ordensgemeinschaft.



Simona Brambilla ist die erste Frau in einer Führungsposition im Vatikan.

Bild: Screenshot Youtube Rome Reports



Die Universität Prag ehrt den Schweizer Kardinal Kurt Koch. Bild: Diözese Linz

Universität Prag Ehrendoktor für Kurt Koch

Kardinal Kurt Koch (74), Ökumeneminister im Vatikan, erhält ein Ehrendoktorat der Prager Karlsuniversität. An dieser 1348 gegründeten Uni, deren Rektor Jan Hus (1369/72–1415) ein Wegbereiter der Reformation war, bestehen heute drei Theologische Fakultäten: eine römisch-katholische, eine evangelische sowie eine hussitische.



Alle Beiträge der
Zentralredaktion

www.pfarreiblatt.ch

Vatikanbank

Schweizer Ex-Finanzchef in Zürich angeklagt

Der Schweizer René Brühlhart (52) war bis 2019 Präsident der Vatikanischen Finanzaufsicht. Diese ist für die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorfinanzierung zuständig. Der Jurist trat als energischer Kontrolleur auf und war wesentlich an der Durchleuchtung der Vatikanbank IOR und anderer vatikanischer Behörden beteiligt. Im November 2019 wurde sein Mandat als Präsident nicht verlängert. Ende November 2024 hat die Zürcher Staatsanwaltschaft Anklage gegen den Freiburger erhoben – unter anderem wegen mehrfacher Bestechung fremder Amtsträger. Der Finanzexperte bestreitet die Vorwürfe. Bis zu einer rechtskräftigen Verurteilung gilt für Brühlhart die Unschuldsvermutung.

Kontakte

Pastoralraum Unteres Entlebuch

Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
sekretariat@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sie werden über die Telefonnummer
des Pastoralraumes informiert, welche
Nummer in Notfällen zu wählen ist.

Seelsorge

Elisabeth Zürcher Heil,
Pastoralraumleiterin MTh
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68/079 521 71 36
elisabeth.zuercher@
pastoralraum-ue.ch

Nick Ryan, Kaplan
Schützenmatt 8
6162 Entlebuch
041 480 12 22/076 737 00 94
nick.ryan@pastoralraum-ue.ch

Jakob Zemp, Wallfahrtspriester
Hospiz
Heiligkreuz 1
6166 Hasle
041 484 12 80
wallfahrtspriester@
heiligkreuz-entlebuch.ch

Marianne Portmann
Seelsorge-Mitarbeiterin
079 105 65 37
marianneportmann@bluewin.ch

Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Website:
www.pastoralraum-ue.ch

Doppleschwand

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Romooserstrasse 2
6112 Doppleschwand
041 480 42 16
doppleschwand@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Freitag, 8.00–11.30 Uhr

Sekretärin:

Gabi Stalder-Hofstetter

Sakristaninnen:

Karin Schärli-Renggli
079 429 20 93
Lucia Unternährer-Felder
079 709 99 62

Entlebuch

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
entlebuch@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:

Martina Roth
Nelly Zemp-Iten

Sakristanin:

Heidi Baumann-Meier
041 480 29 31/076 389 91 10

Sakristanin Finsterwald:

Karin Felder-Zanon
079 721 48 71

Hauswartin Kirche Finsterwald

Renate Rösli-Hofstetter
041 480 00 61

Hasle

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 13
6166 Hasle
041 480 11 94
hasle@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Dienstag und Freitag, 9.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:

Ruth Schnider-Schmid
Pia Koch-Roos

Sakristanin:

Evelyne Aeschlimann
079 433 55 11

Romoos und Bramboden

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 20
6113 Romoos
041 480 13 59
romoos@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Freitag, 8.00–12.00 Uhr

Sekretärin:

Beatrice Schwarzentruher

Sakristanin Romoos:

Claudia Moser-Furrer
041 480 00 80/079 444 06 09

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Unteres Entlebuch
Dorf 51, 6162 Entlebuch, 041 480 12 68
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: pixabay.com

Die Bibel ausgelegt, ergibt einen Teppich
aus Wahrheit und Weisheit fürs Leben.

*Helga Schäferling (*1957), deutsche Sozialpädagogin*
